

Mittheilungen.

— Eine grössere Partie Haselnüsse wurde in der Umgegend Traunstein's unter einer 10 Fuss mächtigen Torfschichte aufgefunden. Ein Theil davon vom Rentbeamten Patz in Traunstein dem historischen Verein für Oberbairern eingesandt, wurde bei Gelegenheit eines Festmales desselben, den Anwesenden vorgelegt.

— Im Parke des Sir Edward Blount bei Nadley in Schottland wurde während eines starken Sturmes am 26. Juni 1836 eine Eiche vom Blitze getroffen, seitdem sind die früher grünen Blätter panachirt.

— In Californien hat sich ein Verein zur Hebung des Weinbaues gebildet, der regelmässige Sitzungen hält. Californien hat jetzt 12 Millionen Quadratfuss Weinberge, etwa 3000 Californier sind im Weinbaue beschäftigt. Die diesjährige Ernte wird auf eine Million Dollars geschätzt. In drei Jahren hofft man das Dreifache zu lesen. Es ist eine californische Weinmesse im Plane, wo alljährlich eine allgemeine Trauben- und Mostausstellung, u. s. w. stattfinden und zugleich Kaufverträge abgeschlossen werden sollen.

— Wie der „Budweiser Anz.“ meldet, wurde in einem Garten zu Budweis vollkommen ausgereifter Kaffee geerntet und lieferte ein recht gutes Getränk. Den Samen hatte Fürst Schwarzenberg kommen lassen. Im nächsten Jahre sollen grössere Anbauversuche mit Kaffee gemacht werden. Der Gärtner W. Streycek soll der erste den Kaffee in Budweis zur vollkommenen Reife gebracht haben. Auch im Klostergarten zu Ossek steht ein Kaffeebaum, der Früchte reifte.

— Die Flora von Neuseeland zählt nach Hooker 730 Phanerogamen und 1173 Kryptogamen. Letztere bestehen aus 117 Farren und Lycopodien, 118 Leber- und 250 Laubmosen, 388 Pilzen und Flechten und 300 Algen. Von den Phanerogamen gehören 507 Arten Neuseeland ausschliesslich an. 493 Arten besitzt es gemeinschaftlich mit Australien und den Rest gemeinsam mit Südamerika und einigen antarktischen Inseln.

Correspondenz der Redaktion.

Herrn Dr. Sch. in A.: „Die zugesagten Artikel willkommen.“ — Herrn W. in G.: „Ganz nach Belieben.“ — Herrn Dr. K. in J.: „Ihre Wünsche werden berücksichtigt.“ — Herrn F.: „Wenn jeder bei der Aufstellung neuer? Arten mit demselben Scharfsinne verfahren würde, mit dem er ähnliche Bestrebungen Anderer beurtheilt, so würde unsere Systematik mit keinem so wüsten Balast von Synonymen zu ringen haben.“ — Herrn S.: „Von den bisher erschienenen Porträten österr. Botaniker können Sie nach Auswahl einzelne das Stück um 1 fl., alle 8 Stücke um 5 fl. erhalten.“

Inserate.

Einladung zur Pränumeration

auf den XIV. Jahrgang der
von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien herausgegebenen

„Allgemeinen Land- und Forstwirthschaftlichen Zeitung.“

Redigirt von
Prof. Dr. Jos. Arenstein.

Die „Allgemeine Land- und Forstwirthschaftliche Zeitung“ zählt die ersten Fachmänner zu ihren Mitarbeitern. Jede neue Entdeckung oder

Erfahrung im landwirthschaftlichen Fache wird schnell mitgetheilt oder gründlich besprochen. — Die Zahl der Mitarbeiter und ihre Vertheilung macht eine klare Uebersicht der jeweiligen Zeitfragen möglich. — Abbildungen von Maschinen und Einrichtungen. Auszüge aus den besten Journalen. Verhandlungen der meisten landwirthschaftlichen Gesellschaften etc. etc.

Für Wien (mit Zusendung in's Haus) ganzjährig 5 fl. 50 kr.

Für Auswärtige (per Post) „ 6 „ 50 „

Alle Postanstalten nehmen Pränumerationen an. Mitglieder der Gesellschaft, deren Jahresbeitrag mindestens 12 fl. ist, beziehen die „Allg. Land- und Forstw. Zeitung unentgeltlich.

Für Mitglieder, deren Jahresbeitrag unter 12 fl. ist, gelten die obigen Preise.

Im Wege des Buchhandels gelten die Preise wie für Wien. Das Blatt ist in jeder Buchhandlung zu haben. Die Versendung an die Buchhandlungen hat C. Gerold's Sohn übernommen.

Inserate und Beilagen sachverwandten Inhalts werden zu den billigsten Preisen berechnet.

Beträge franco mit Angabe der letzten Post, an die Expedition der „**Allg. Land- und Forstw. Zeitung**“, Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 13.

Inserate. Die gespaltene Petitzeile für einmaliges Inseriren 15 kr. ö. W.

„ „ „ dreimaliges „ 30 „ „

„ „ „ sechsmaliges „ 50 „ „

Dienstgesuche und Bücheranzeigen zahlen die Hälfte. — Stempel für jedes Inserat oder Beilag bei jedesmaligem Erscheinen 30 kr. — Beträge mit den Inseraten zugleich einzusenden.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben; in Wien: bei C. Gerold's Sohn, Stephansplatz 12:

Synopsis der drei Naturreiche.

Ein Handbuch für höhere Lehranstalten und für Alle, welche sich wissenschaftlich mit Naturgeschichte beschäftigen und sich zugleich auf die zweckmässigste Weise das Selbstbestimmen der Naturkörper erleichtern wollen.

Von Dr. **Johannes Leunis**,

Professor der Naturgeschichte am Josephinum in Hildesheim u. s. w.

Zweiter Band. **Botanik.**

Zweite, gänzlich umgearbeitete, mit vielen hundert Holzschnitten und mit der etymologischen Erklärung sämtlicher Namen vermehrte Auflage.

Erste Hälfte, Bog. 1—25, mit 557 Holzschn. gr. 8. 1864. geh. 3 fl. 60 kr.
(Die zweite Hälfte befindet sich unter der Presse.)

Der erste Band: **Zoologie**, 2. Auflage mit nahe an 1000 Abbild. kostet 8 fl. 40 kr. — Der dritte Band: **Mineralogie** und **Geognosie**, bearb. von **Fr. A. Römer**, 3 fl. 60 kr.

Diesem Hefte liegt bei: „Verzeichniss von Tiroler-Pflanzen aus dem botanischen Garten in Innsbruck“.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**.

Verlag von **C. Gerold**.

Druck von **C. Ueberreuter**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Inserate. 99-100](#)